

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/BA/018/16

über die Sitzung des Bauausschusses am 13.01.2016

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:10 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinrich Schröder

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Garbers

Herr Willy Immoor

Herr Walter Kreideweiß

Herr Arend Meyer

Herr Werner Pankalla

Herr Bernd Prumbaum

Herr Ingo Rahn

Herr Dietrich Wimmer

Verwaltung

Herr Torsten Beneke

Herr Michael Matheja

Gäste

Herr Michael Albers

Herr Lars Bierfischer

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

Herr Bernd Schneider

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 17. Sitzung vom 18.11.2015

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Der Bauausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift über die 17. Sitzung.

Punkt 3:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Vorlage: FI-0176/15

Herr Beneke stellt die Haushaltsansätze der einzelnen Produkte im Baubereich dar. Anhand einer Power-Point-Präsentation, die als Anlage der Niederschrift beigelegt ist, verdeutlicht er einzelne Ansätze. Er weist darauf hin, dass neben den Kosten für die Platzgestaltung im Investitionsbereich auch die Kosten für die Unterhaltung der vorhandenen Straßen und Plätze berücksichtigt werden müssen. Hier ist jedoch nur der allgemeine Bedarf berücksichtigt. Zusätzliche Ansätze für Reparaturarbeiten an der Sulinger Straße, Bruchhöfener Straße, Fußweg Amtshof und Brunnen Engelbergplatz sind nicht veranschlagt.

Im Investitionsbereich unter dem Produkt 5410.3500 „Entwicklung Ortskern“ werden wie beschlossen 60.000 € für die Platzgestaltung im Ortskern bereitgestellt. Die genauen Maßnahmen sind noch abzustimmen. Bisher wurde die Platzgestaltung des Bereichs Bahnhofstr./Bollenstr. diskutiert, um den Bereich nach Herstellung des Einmündungsbereichs zum Abschluss zu bringen.

Herr Albers ist der Auffassung, dass die veranschlagten Haushaltsmittel dieses Produkts nicht nur für die Gestaltung des Ortskerns beschränkt werden sollten. Auch andere gestaltungswürdige Bereiche wie zum Beispiel der Amtshof in Bruchhausen müssten berücksichtigt werden.

Wie bisher beraten, sollen zuerst die verschiedenen Plätze im Ortskern umgestaltet werden. Dabei soll zuerst der Platz Bollenstr./ Bahnhofstr., dann der Platz Bullenkamp mit barrierefreiem Zugang zum Kirchplatz und zuletzt der Engelbergplatz umgesetzt werden. Sofern weitere Bereiche, auch außerhalb des Ortskerns, umgestaltet werden sollen, ist eine Prioritätenliste zu erstellen. Herr Beneke schlägt abschließend unter Zustimmung des Bauausschusses vor, dass das Produkt in „Entwicklung des Ortes“ umbenannt wird.

Zu den Ausführungen zum Produkt 5450 „Straßenbeleuchtung“ bittet Herr Bierfischer um Auskunft, warum im Jahr 2015 keine Zuschüsse geflossen sind. Seiner Meinung nach wurde

die Gesamtinvestition in die Umstellung der Straßenbeleuchtung mit neuen Leuchtkörpern nur beschlossen, sofern die Bezuschussung von Anfang an sichergestellt ist. Er ist verwundert, dass die Bezuschussung für jedes Jahr neu geprüft werden muss, so dass die Gesamtdurchführung sich verzögern kann oder der Flecken die Kosten alleine tragen muss.

Herr Beneke erläutert, dass seines Wissens die Zuschüsse nur geflossen wären, wenn die gesamte Maßnahme in Höhe von 350.000 € in einem Zug beauftragt worden wäre.

Anmerkung: Der Verwaltungsausschuss hat am 27.03.2013 beschlossen, die Maßnahmen nicht in einem Zug durchzuführen und auf eine Antragstellung für einen Zuschuss zu verzichten. Die Sanierung sollte schrittweise ab dem Jahr 2014 erfolgen.

Zu den Ausbaumaßnahmen in der „Flurbereinigung Ochtmannien/Weseloh“ (Produkt 5550.3500) erklärt Herr Beneke, dass die Straße im Innenbereich Müggenburg aufgrund der Innenbereichslage nicht förderfähig ist.

Herr Kreideweiß ist der Meinung, dass der Bereich Müggenburg in der Flurbereinigung nicht als Innenbereich gesehen wird.

Anmerkung: Der Sachverhalt wurde noch einmal mit der Flurbereinigung besprochen. Diese Maßnahme ist nicht förderfähig.

Nach Auffassung von Herrn Bierfischer sollte der in Frage stehende Bereich nur ausgebaut werden, sofern Zuschüsse, z.B. auch in der Dorferneuerung oder ZILE fließen.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Beneke den Ausbau der Straße Klövinghausen an, der nach der Flurbereinigung in einer Breite von 3 m ausgebaut wird. Aufgrund der stärkeren Belastung der Straße sollte überlegt werden, ob die Seitenränder der Straße noch jeweils in einer Breite von 0,50 m mit Mineralgemisch befestigt werden. Diese Kosten hat der Flecken selbst zu tragen. Zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € sind dafür nicht veranschlagt.

Herr Kreideweiß stellt die Ausbaukriterien innerhalb der Flurbereinigung grundsätzlich in Frage. Seines Erachtens sollte mit der ARL/Land über die heutigen Mindestbreiten von Wegen und Straßen, auf denen landwirtschaftlicher Verkehr fährt, gesprochen werden.

Herr Dr. Griese stellt in Frage, ob die zusätzlichen Kosten für die Verbreiterung der Wege und Straßen unter Berücksichtigung der Haushaltslage zu leisten ist.

In der weiteren Diskussion wird aufgrund der Bedeutung dieser Straße ein erweiterter Ausbau für sinnvoll erachtet. Die Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € werden bereitgestellt.

Herr Schneider möchte wissen, wie die Entwicklung beim Produkt 5450.47118 „Auflösung Sammelposten“ (Straßenbeleuchtung) ist und warum höhere Abschreibungen anzusetzen sind

Anmerkung: „Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten zwischen 150 Euro und 1.000 Euro netto betragen, müssen nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften über eine Dauer von 5 Jahren abgeschrieben werden. Bei einer geplanten Investitionssumme von 90.000 Euro im Jahr 2016 belaufen sich die Abschreibungen für die Jahre 2016 bis 2020 auf jeweils 18.000 Euro. Da im Haushaltsjahr 2017 ebenfalls eine Investitionssumme in Höhe von 60.000 Euro veranschlagt ist, muss diese planmäßig über die 2017 bis 2021 (5 Jahre) abgeschrieben

werden. Aus diesem Grund steigen die Abschreibungen im Jahr 2017 nach den derzeitigen Planungsgrundlagen auf 30.000 Euro (18.000 + 12.000). Dieser ansteigende Effekt ist ebenfalls für die Jahre 2018 und 2019 zu verzeichnen. Ab dem Haushaltsjahr 2021 werden die Abschreibungen im Produkt wieder sinken, da die Investitionssumme aus dem Jahr 2016 abgeschrieben sein wird.“

Außerdem bittet Herr Schneider um Auskunft, warum beim Produkt 5510.4456 „Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen – Kostenersatz für Bauhofeinsatz“ der Ansatz von 89.100 € (2015) auf 106.200 € (2016) erhöht wurde.

Herr Beneke erklärt, dass die Erhöhung des Produktansatzes mit der Erhöhung der Bauhofkosten/Std. von 30 €/Std. auf 34 €/Std. zusammenhängt.

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig den Haushaltsplanentwurf 2016 für den Baubereich mit den genannten Änderungen.

Punkt 4: **Mitteilungen der Verwaltung**

Bepflanzung Wegeseitenräume Oerdinghausen

Herr Beneke gibt zur Kenntnis, dass der Flecken für die Bepflanzung der Straßenseitenräume im Rahmen der Flurbereinigung Zuschüsse erhält. Die Maßnahmen, die im Frühjahr ausgeführt werden sollen, sind mit 8.500 € Materialkosten kalkuliert. Darauf erhält der Flecken 70% Zuschuss. Die Durchführung muss über einen Verein erfolgen. Der BUND und Heimatverein Oerdinghausen werden die Maßnahme durchführen.

Herr Albers macht darauf aufmerksam, dass in vielen Wegeseitenräumen Versorgungsleitungen liegen. Die Pflanzmaßnahme muss mit der Flurbereinigungsbehörde besprochen werden. Seines Erachtens sollten die Pflanzmaßnahmen im Herbst durchgeführt werden.

Herr Kreideweiß begrüßt die Möglichkeit einer Förderung innerhalb der Flurbereinigung. Es wurden schon verschiedene Bereiche besprochen, darunter der auch jetzt genannte Bereich. Hierfür hat er bereits von längerer Zeit einen Antrag auf Nach- und Ergänzungspflanzungen gestellt. Durch die Flurbereinigung ergibt sich jetzt eine günstige Gelegenheit, so dass die Aktion jetzt auch im Frühjahr durchgeführt werden sollte.

Herr Bierfischer spricht die Möglichkeit an, die Leitungen durch entsprechende Schutzrichtungen vor den Wurzeln zu schützen.

Der Bauausschuss stimmt dem Vorschlag zu. Die Maßnahme soll noch in diesem Frühjahr durchgeführt werden.

Punkt 5: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 5.1:
Anfragen und Anregungen
Heiligenberg

Herr Prumbaum macht darauf aufmerksam, dass im Bereich der Straße Heiligenberg auf Höhe des Parkplatzes ca. 100 m vor der Klostermühle bei einem Baum das Wurzelwerk ziemlich freigelegt sei.

Anmerkung: Herr Niedergesäß und Herr Brüning als Eigentümer des Baumes haben sich den Baum angesehen und kümmern sich darum.

Punkt 5.2:
Anfragen und Anregungen Oberflächenentwässerung
Engeler Damm

Herr Garbers teilt mit, dass im unbefestigten Wegeseitenraum des Engler Damms auf Höhe des BHKWs eine tiefe Pfütze vorhanden ist. Das Wasser kann in diesem Bereich nicht ablaufen. Begegnungsverkehr ist auf der Straße nicht möglich, so dass der Straßenseitenraum regelmäßig befahren werden muss. Herr Schröder bittet um Auskunft, wie die OFE in diesem Bereich geregelt ist.

Anmerkung: Die Problematik ist Herrn Esdohr bekannt. Es befindet sich auf den privaten Grundstücken parallel zur Straße ein öffentlicher Regenwasserkanal zur Grundstücksentwässerung der Grundstücke. Es ist geplant im Rahmen der Straßenunterhaltung die Höhenverhältnisse von Straßenseitenraum und Straße zu optimieren und evtl. zwei Einläufe an den Regenwasserkanal anzuschließen.

Punkt 5.3:
Anfragen und Anregungen
Beleuchtung am Regenrückhaltebecken Hoppendeich

Herr Wimmer spricht die am Gehweg entlang des Regenrückhaltebeckens Hoppendeich aufgestellte Beleuchtung an, die in den dunklen Morgen- und Abendstunden für Sicherheit sorgt. Er bedauert, dass die Baumaßnahme so wenig an die Öffentlichkeit gebracht wurde und regt an, in den Lokalseiten der Tageszeitungen entsprechende Berichte zu veröffentlichen.

Punkt 5.4:
Anfragen und Anregungen
Vergabe von Windschutzstreifen zwecks Feuerholz

Herr Wimmer bittet um Auskunft, ob die Aufforderung zur Übernahme von Pflegearbeiten in Windschutzstreifen zwecks Feuerholz von Privatpersonen angenommen wird.

Anfragen, so Herr Beneke, wurden gestellt. Allerdings hält sich die Zahl der Anfragen in Grenzen. Bei Ortsterminen wurden die notwendigen Arbeiten besprochen. Insgesamt wird diese Art der Windschutzstreifenpflege als gut bewertet, so dass die Arbeiten nächstes Jahr wieder angeboten werden.

Punkt 6:
Einwohnerfragestunde

Ein Bürger regt an, bei den Ortsterminen zur Vergabe der Windschutzstreifen mit dem Interessenten die zu beseitigenden Bäume farblich zu markieren. Dies gibt die Sicherheit, dass diese Bäume auch gefällt werden dürfen und der Interessent keine weiteren Bäume versehentlich fällt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Herr Schröder für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer